

Herzliche Einladung zum musikalischen Baumspaziergang im Gremberger Wäldchen  
„Ein früher Vogel singt im Wald“

Sa., 01. April 2023, 7: 30 Uhr mit Alexandra Romes und Bärbel Kükenshöner

Bei Interesse an einer Teilnahme bitte vorab unter [b.w.k@posteo](mailto:b.w.k@posteo.de) anmelden



Ein Graffiti bildet die Schwelle zum Wald.

Das Gremberger Wäldchen ist ein spannender und widersprüchlicher Ort. Als eine von zwanzig „Naturwaldentwicklungsflächen“ der Kölner Forstverwaltung, wird hier das Bewusstsein für die Kostbarkeit der Artenvielfalt heimischer Wälder genährt, indem viele Wege zurück gebaut wurden. Dies hilft dem Wald einerseits als zusätzliche Versickerungsfläche in den an Hitze und Dürreperioden zugenommenen Sommern, und schützt andererseits auch die Tier-, Pflanzen und Pilzarten. In jüngerer Zeit machen auch Schilder mit Infos zu allen drei heimischen Spechtarten und zu zwei Eulenarten, die hier noch anzutreffen sind, den Erholung suchenden Kölner\*innen bewusst, dass das Gremberger Wäldchen, das einen der ältesten Baumbestände Kölns besitzt, ein ein schützenswerter und lebendiger Ort ist.

Auf der anderen Seite, ist das nur 51,84 Hektar große Waldstück von dem östlichen Autobahnzubringer, der A4 und einer Bahnstrecke räumlich eingezäunt und akustisch stark geprägt. Unser gemeinsames Singen und das Lauschen auf die frühlingshafte Aktivität der Singvögel, ist durch diesen Umstand tatsächlich durchaus beeinträchtigt. Ein Ausblenden der Tatsache, dass der Schutz von verbliebener Wildnis und der Lebensvielfalt, die sie birgt, in unserer Zivilisation zumeist niederrangig bewertet wird, ist hier kaum möglich.

Dass mit dem geplanten Abriss und Neubau der Rodenkichener Brücke, gegen den sich in der Bürgerinitiative „A4minus“ viele Kölner\*innen engagieren, dem Gremberger Wäldchen, wie auch dem Grüngürtel eine zusätzliche Beeinträchtigung droht, unterstreicht diesen Aspekt ebenfalls.



Neues Leben auf dem Stumpf einer Riesin.

Mit Alexandra Romes führt uns eine Sängerin und Vogelbegeisterte durch das Wäldchen, die diesen widersprüchlichen Ort von Kindheit an kennt und liebt. So weiß sie von den erlebten Veränderungen zu erzählen, wie auch von vielerlei Beobachtungen und Erfahrungen im Kontakt mit den hier lebenden Bäumen, Pflanzen, Vögeln und anderen Tieren.

An Lieder-Reichtum, gerade auch im Bezug auf das Thema Vögel, ist der Frühling kaum zu überbieten. Mit vertrauten und neuen Liedern möchten wir uns mit der Frühlingsfreude verbinden, die uns trotz und mit der Sorge um unsere Mitwelt, an jedem noch so kleinen grünen Fleckchen Erde jedes Jahr spürbar mitzunehmen weiß.

Bei Interesse freuen sich Alexandra Romes und Bärbel Kükenshöner über eine Anmeldung an [b.w.k@posteo.de](mailto:b.w.k@posteo.de) oder unter 0176 -96006952. Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Der musikalische Baumspaziergang dauert ca. 2 - 3 Stunden, je nach Witterung, inklusive einer Selbstverpflegung - Pause, die diesmal am Ende unserer gemeinsamen Zeit liegt. Die Teilnahme an den musikalischen Baumspaziergängen ist kostenfrei, am Ende geht ein Hut für Spenden in die Runde.